

2. Spieltag: 1.FC Nürnberg - Hamburger SV (Analyse) oder Jatta und der Einspruch

Beitrag von „Glubbman“ vom 9. August 2019, 15:18

Also, für mich hat nur der Club professionell reagiert.

Da nicht soviel Zeit übrig war, um den Fall bzgl. der Auswirkungen auf den Club abschließend zu bewerten, musste man vorsorglich Einspruch einlegen.

Das hat man auf der Homepage perfekt erläutert.

Unprofessionell und verlogen verhält sich der HSV, der noch dazu den Einspruch des Club bloß nutzt, um von sich und dem Problem abzulenken, obwohl der Einspruch nichts an der Situation des HSV ändert. Die sollen sich um sich selbst kümmern und Populismus weglassen.

Noch schäbiger verhält sich Darmstadt. Die hätten überhaupt nichts sagen sollen, weil für sie jede Frist verstrichen war. Sie wollten auch nur Populismus betreiben und sich medial ungerechtfertigt positiv präsentieren.

Und HSV und Darmstadt sollen noch Vorbilder sein? Genau SO würde ich nicht wollen dass der Club sich darstellt.

Der Einspruch ist ein formal korrekter Vorgang der professionell Kommentiert wurde.

Ausserdem ist der Einspruch nicht lächerlich, weil wir schlecht spielten. Genausowenig wärer der Einspruch gerechtfertigter, wenn wir super gespielt hätten und nur durch Pech 0-1 verloren.

Der Einspruch ist unabhängig von der Performance in betreffenden Spiel. Er dient dazu die Interessen der Club juristisch zu wahren, für den Fall dass die Sachlage sich unvorhergesehen nach der Einspruchsfrist sich ändert. Fertig. Professionell.

Wenn die anderen den Club mit populistischem Dreck bewerfen, darf es nicht die Vorgehensweise beeinflussen. Wir müssen da standhaft sein und so vorgehen, wie wirbes für richtig halten.

Unprofessionell, lächerlich und am Thema vorbei verhält sich hier der HSV und Darmstadt.